»Sonetschko«

Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: info@sonetschko.de
web: www.sonetschko.de

»Sonetschko« Kinderheimhilfe Ukraine e.V.
Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

**An alle Vereinsmitglieder,**
**Freunde und Unterstützer**

29. April 2019

# NEWSLETTER #71

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 71. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."
Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

## 1. MITGLIEDERSTAND

Wir begrüßen Frau Cornelia Stehlik aus Hausen als neues Mitglied in unserem Kinderheimhilfeverein! Damit beträgt unsere Mitgliederzahl nun also offiziell **236**!

## 2. AKTIVITÄTEN UNSERES VEREINS

### FLOHMARKT ZUGUNSTEN DES KINDERHEIMS

In Herbst des vergangenen Jahres bot unser Vereinsmitglied Josef Wassermann aus Farchant in seinem Garten verschiedenste Waren in einem Flohmarktstand an!
Mit Flyern und Plakaten wies er darauf hin, dass der Erlös unserem SONETSCHKO Kinderheim zugute komme.

Auf diese Weise kamen sage und schreibe **800 €** zusammen.
Lieber Seppi, vielen Dank für deine tolle Idee und deine Unterstützung!

### SPENDENÜBERGABE DER GRÜNEWALDSCHULE ASCHAFFENBURG

Im letzten Newsletter berichteten wir über die Spende der Grünewaldschule Aschaffenburg – am 05. April erschien darüber auch ein Artikel im MAIN-ECHO, über den wir uns natürlich auch sehr gefreut haben:

Mit einer Spende über 620 Euro unterstützt die Aschaffenburger Grünewaldschule die Sonetschko-Kinderheimhilfe. Wie die Schule mitteilt, stammt das Geld aus dem Verkauf von Speisen und Getränken des Elternbeirats bei der Weihnachtsfeier, die Grundschüler hatten zudem Basteleien beigesteuert.

Den symbolischen Spendenscheck übergab die Schulfamilie Anfang Februar in der Turnhalle an Robert Eidenschink, Vorsitzender des seit 2005 bestehenden Vereins »Sonetschko Kinderheimhilfe Ukraine«. Der in Aschaffenburg sitzende Verein zählt laut Pressemitteilung inzwischen 235 Mitglieder. Das Heim bietet rund 300 Kindern ein Zuhause. /Foto: kay Schreiber

## KLEINER OSTERMARKT AM 07.04.2019

Am Sonntag, dem 07. April 2019 hatten wir im Anschluss an den Gottesdienst in St. Pius in Aschaffenburg einen kleinen Ostermarkt organisiert, bei dem wir selbst hergestellte Osterkerzen, Holzhasen sowie Gebasteltes und „Schönverpacktes“ anboten.

**1500€** kamen so zusammen – wir bedanken uns bei allen, die uns bei dieser Aktion durch ihren „Einkauf“ unterstützt haben (und bei Moni, meiner „Verkaufshilfe“)!

## BERICHT ÜBER DIE UKRAINE-FAHRT 2019

Am Sonntag, 14.04.2019 war es wieder soweit – um 4 Uhr morgens brach ich zu unsrer 13ten Ukraine-Hilfsfahrt auf.

Meinen Koffer hatte ich noch mit 200 Kinderzahnbürsten und 14 Pads der sensorbasierten Glukosemessung bestückt und flog über Wien nach Djnepro, wo ich bereits am Nachmittag die mittlerweile 11jährige, schwer diabeteskranke Irina traf.

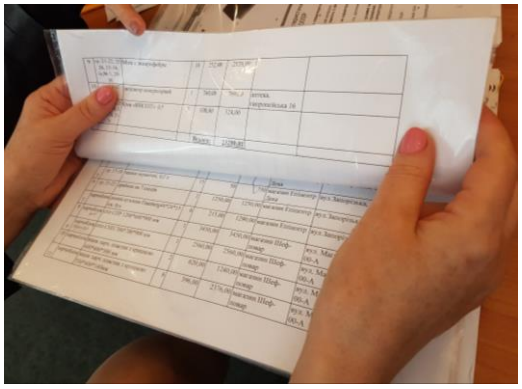
Die 14 Pads reichen nun wieder rund für ein Jahr, sie ist sehr froh und dankbar darüber, da bei dieser Form der Blutzuckermessung kein Stechen mehr notwendig ist. Dieses System misst den Zucker im Gewebe kontinuierlich und zeigt somit ein vollständiges Bild der sich verändernden Glukosewerte. Dadurch lassen sich die Auswirkungen von Nahrungsmitteln, körperlicher Aktivität und Insulin noch besser nachvollziehen und es ist einfacher, die Diabetestherapie zu optimieren.

Trotzdem muss Irina im August wieder 4 Wochen nach Kiew in eine Spezialklinik nur Neueinstellung des Insulin-Haushalts – die enormen Kosten dafür, die aufgrund fehlender Krankenversicherung privat getragen werden müssen, übernahm auch in diesem Jahr wieder unser Verein.

Gegen Abend traf ich dann nach rund 90minütiger Autofahrt in Saporishshja, der Stadt unseres Kinderheims, ein.

Am nächsten Tag legten wir gleich los! Die Chefin Elena Lebedewa des Kinderheims und ihre Mitarbeiterin Ira zeigten mir bei einem Rundgang durch das Kinderheim nun persönlich die Resultate unserer letztjährigen Renovierungsmaßnahmen, auf die wir wieder richtig stolz sein können! So wurden ja u.a. Gruppenräumlichkeiten total entkernt, die Sanitäranlagen komplett neu installiert – sehen Sie selbst das Resultat:

Gleichzeitig wurden vorab ausführliche Listen angefertigt, um mir mögliche Neuanschaffungen, Renovierungsmaßnahmen und angedachte Projekte detailliert vorstellen zu können; die Kalkulation, was für uns finanziell machbar sein würde, begann:



Zunächst bestand der Wunsch, zwei kleinere Waschmaschinen anzuschaffen, um kleinere, notwendige Waschdurchgänge schneller regeln zu können, vor allem im zweiten Gebäude des Kinderheims. Die großen Waschmaschinen, die bereits vor Jahren von uns angeschafft wurden, brauchen halt ihre Zeit, sie sind täglich im Einsatz; zwei weitere, kleinere Maschinen können nun kleiner anfallende Mengen, effizienter (da zeitlich schneller) säubern. Für eine weitere Gruppe konnten wir eine Klimaanlage anschaffen.

Anfang April wird meistens die Fernwärme durch die Stadt abgestellt, das heißt mit Heizung und warmem Wasser wird es an diesem Zeitpunkt „schwierig“. Kurzerhand haben wir für das Kinderheim zwei 50 l Wasserboiler angeschafft, die fortan für warmes Wasser sorgen werden.

Boiler

Wasserkocher

Luftbefeuchter

Das Personal bedankt sich für die vielen technischen Geräte.

Auch zwei kleinere Wasserkocher für den schnellen Tee, eine Suppe oder eine Wärmflasche in der Gruppe haben wir angeschafft, sowie weitere Luftbefeuchter, die gerade bei unseren Kindern mit Problemen im Lungen und Bronchialbereich notwendig sind.

Auch die Küche trat wieder an uns heran, mit dem Wunsch, neben sechs Schneidebrettern auch zwei neue Edelstahltische anschaffen zu dürfen. Gerne haben wir dies ermöglicht. Für das zweite Kinderheim-Gebäude haben wir zusätzlich einen Induktionsherd gekauft inklusive dafür geeigneter Töpfe, um die Mahlzeiten für die Kinder, die aus der Küche ersten Komplexes herübergebracht werden, noch einmal aufwärmen zu können.

Die neuen Tische sind schon im Einsatz ….

Auch kleinere Anschaffungen für die Küche wie z.B. 16 Aufbewahrungsboxen für Obst und Gemüse, Kisten, Siebe, Körperwaagen für die Kinder, Staubsauger usw. haben wir selbstverständlich realisiert:

Waagen

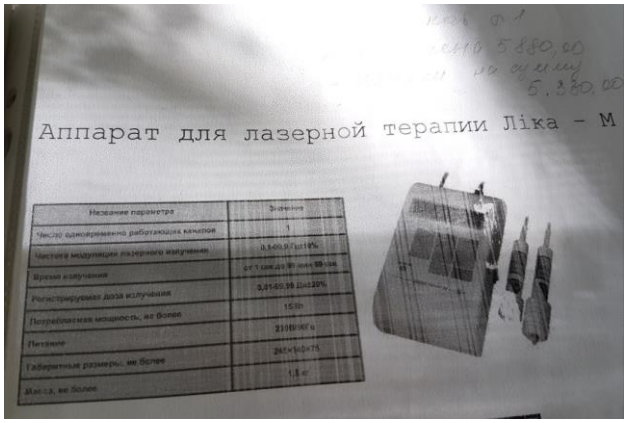
Staubsauger

neue Kindertassen

Rund 100 verbeulte Blechtassen der Kinder haben wir ausgetauscht und durch neue, schöne Keramiktassen ersetzt.

Selbstverständlich haben wir wieder kistenweise Arzneimittel, vor allem Antibiotika und Hustensäfte, in mehreren Apotheken eingekauft.

Zusätzlich haben wir ein Laser-Therapie-Gerät angeschafft, welches durch den Aufsatz verschiedener Düsen für unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden kann - sei es bei Ohrenschmerzen, Gelenkschmerzen oder Entzündungen im Nasen und Rachenbereich, sei es für Wärmetherapie am Rücken oder im Nackenbereich, dieses Gerät ist vielseitig einsetzbar. Auch ein zusätzliches Inhalationsgerät mit einer Vielzahl an Mundaufsätzen haben wir gekauft, welches natürlich bereits im Einsatz ist.



Auch kleinste Patienten müssen inhalieren – und mit dem von uns gekauften Inhalationsgerät „*Modell Fisch*“ ist es nicht mehr ganz so schlimm. Na ja, eigentlich schon.

Für eine weitere Gruppe haben wir ein Sofa angeschafft, da im Wohn- und Aufenthaltsbereich der Kinder nur kleine Stühle vorhanden waren, und sonst auch das Personal immer am Boden sitzen musste.

Beim Rundgang durch das Haus fiel uns natürlich auch der Zustand der Betten in zwei Gruppen auf. Wir entschlossen uns, 32 neue Betten anzuschaffen, inklusive neuer Matratzen sowie Decken und Kissen. Wie in jedem Jahr werden die Bett- und Kissenbezüge von der Schneiderin im Kinderheim selbst genäht, sodass wir „lediglich“ 500m Stoff (Flanell und Baumwolle) eingekauft haben. Die 64 Kissenbezüge wurden schon alle fertig gestellt, sehen Sie das Resultat:

Olga aus der Kinderheim-Schneiderei zaubert aus ihrer Maschine tolle Kissen- und Bettbezüge und repariert alles, was im Laufe der Zeit Schaden genommen hat … und an dieser Maschine braucht man wirklich „goldene Hände“ …

Die Freude über  die neuen Kissen und Betten ist groß!

Das sieht doch gleich viel besser aus!

Für eine weitere Gruppe kauften wir 8 neue Kindertische inklusive Stühle. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder an der Grundausstattung der Kinder gearbeitet. So kauften wir 115 Pakete Windeln ein, 90 Paar Schuhe, 100 Schlafanzüge, zwei Säcke voll Kleider, Hosen und Unterwäsche.

Großeinkauf mit dem Kinderheim-Transporter …. das ist immer ein Erlebnis ….

Auch das Reinigungspersonal des Kinderheims trat diesmal mit einem Wunsch an uns heran. Infolgedessen kauften wir zehn neue Wischmops inklusive Eimer und Reinigungsmittel, sowie für zehn Gruppen Seifenspender und Desinfektionsmittel-Halterungen.

Für die Gruppe der schwerbehinderten Kinder kauften wir 12 neue, warme, flauschige Bettdecken. Das Mädchen Dascha, die wir schon seit Jahren kennen, leidet seit einigen Monaten zusätzlich an einer seltenen Krankheit. Ihre Körpertemperatur liegt durch ihre Stoffwechselstörung ständig bei rund 32 Grad Celsius, das heißt, sie ist permanent krank und unterkühlt.
Mit einer von uns angeschafften Heizdecke kann das Mädchen nun auf einer etwas höheren Temperatur gehalten werden.

die 12 neuen Bettdecken …

Im Gartenbereich des Kinderheims befinden sich zwei Pavillons, die aufgrund ihres schlechten Bauzustandes nicht mehr betreten werden dürfen - Teile fallen herunter und brechen ab, es ist für die Kinder geradezu lebensgefährlich. Wir haben uns entschlossen, diese beiden Pavillons mitsamt des völlig maroden Fundaments vollständig zu renovieren und sie optisch und funktional den bereits von uns erneuerten Exemplaren anzupassen.

So soll obiger Pavillon im Endeffekt nach seiner Renovierung aussehen!

Für die ganz kleinen Kinder haben wir uns entschieden, ein rund 25 Quadratmeter großes Blockhaus aus Esche massiv anzuschaffen, welches unmittelbar vor dem Fenster des Gruppenraum im Garten des Kinderheims auf einem bereits bestehenden Fundament in den nächsten Monaten errichtet wird:

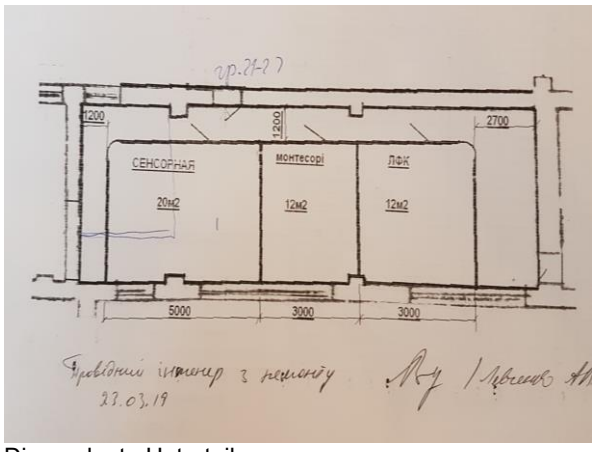
Auch Sonnenrollos in zwei verschiedenen Gruppen haben wir neu angeschafft. Sie sind bereits bestellt und werden in Bälde an den großen Fensterfronten montiert (Fotos folgen natürlich). Ebenso wird im Eingangsbereich in den nächsten Tagen die marode Treppe saniert.

Die Rollos werden farbig und heiter!

Diese Treppe wird saniert.

Aufgrund unserer zahlreichen Investitionen in den letzten Jahren vor allem für die behinderten Kinder im Kinderheim hat die Regierung eine *Neuausrichtung des Kinderheims* beschlossen. Im Laufe der nächsten Monate und Jahre wird nun die Zahl der nicht behinderten Kinder verringert und die behinderten Kinder aus der ganzen Ukraine werden in unser Kinderheim gebracht, das praktisch als spezielles *Förderzentrum* ausgewiesen werden wird. Auch UNICEF hat sich an dieser Umstrukturierung beteiligt und wird sämtliche Gerätschaften, die dafür notwendig sind, bezahlen.

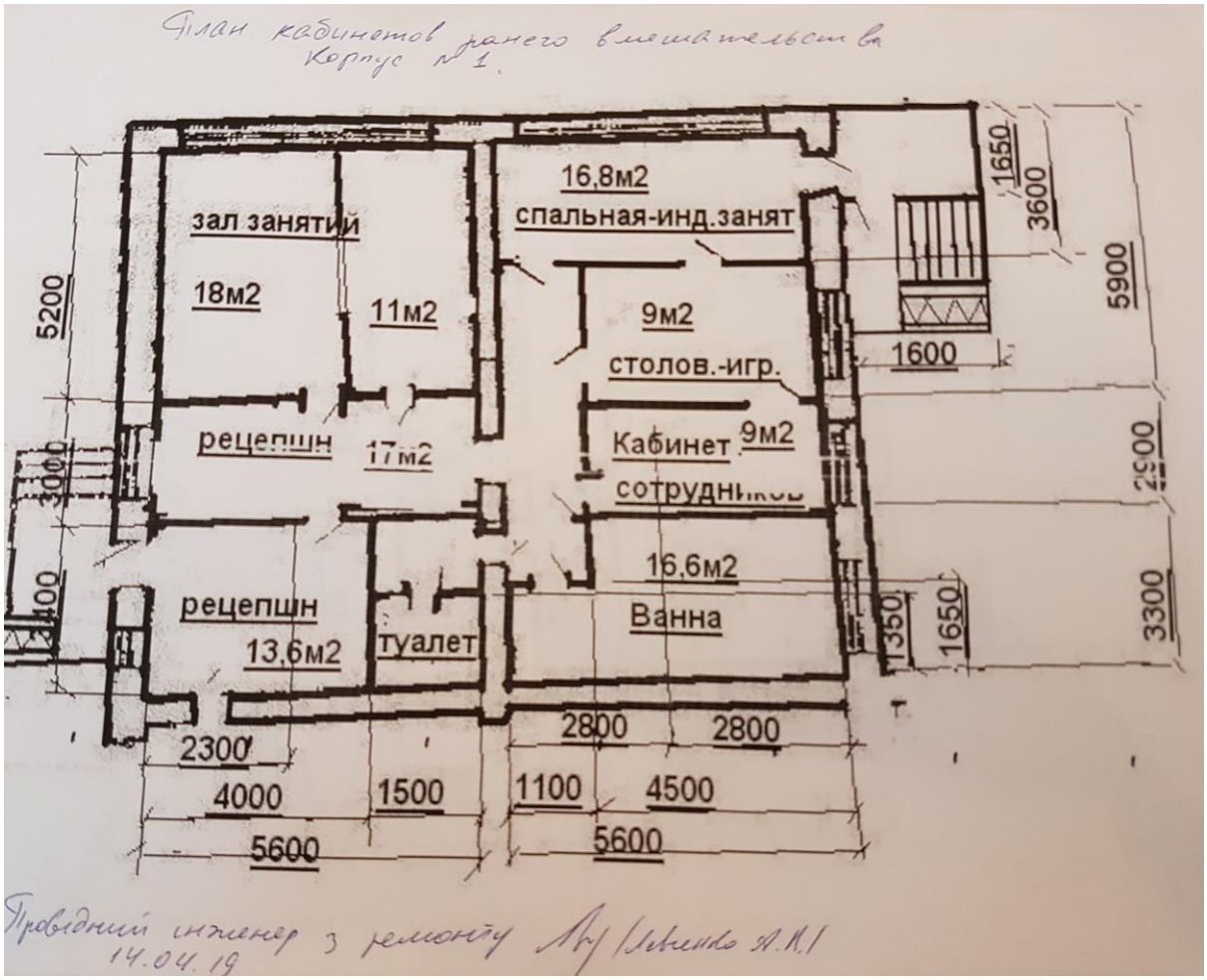
Um die Räumlichkeiten nun diesen neuen Gegebenheiten besser anpassen zu können, haben wir uns zu folgender Renovierungsmaßnahmen entschieden:
Der große Veranstaltungsraum im zweiten Gebäudekomplex, der weitgehend ungenutzt ist, wird durch die Anbringung von Trennwänden in drei Zimmer unterteilt. Ein Physio- bzw. Sensorikbereich, ein Rehabilitationsraum und ein Zimmer mit Montessori-Frühförderung werden hier eingerichtet.



Die geplante Unterteilung … … der bisherige Raum

Des Weiteren haben wir beschlossen, dass die Verwaltung des Kinderheims aus dem Erdgeschoss in den ersten Stock umzieht, um eine weitere Gruppe mit behinderten Kindern in ihren Rollstühlen und Betten im Erdgeschoss leichter organisieren zu können. Zusätzlich ist geplant, dass auch gegebenenfalls vorhandene Eltern(teile) von (schwer) behinderten Kindern in diesen Räumen im Umgang mit ihren Kindern geschult und trainiert werden sollen.

Allein für diesen Umbau sind noch einmal Fenster, Trennwände, Rollos, Türen, Böden, Decken und ähnliches notwendig. Der Umbau wird ca. drei bis vier Monate dauern, Elektriker und Feuerschutzbestimmungen müssen selbstverständlich eingehalten werden, der Plan des Architekten steht:



So sieht es noch derzeit in diesen Räumen aus, die Sanitäranlagen müssen komplett neu kind- und behindertengerecht installiert werden:

Über den Fortgang dieser gewaltigen Umbau- und Renovierungsmaßnahme werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

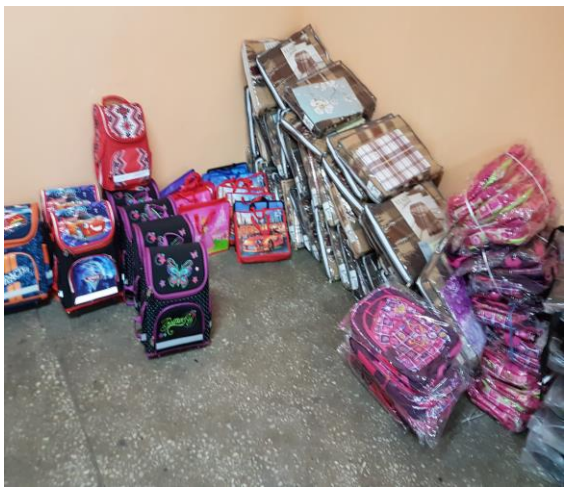
Schon in den letzten Jahren haben wir immer mal wieder einen speziellen Stuhl für behinderte Kinder angeschafft, für Kinder, die nicht stehen und nicht sitzen können, die sich nicht aufrecht halten können oder an schweren körperlichen Beeinträchtigungen leiden.
Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen solchen Spezial-Stuhl angeschafft, der nach seiner Lieferung sofort von Alyna „eingeweiht“ und genutzt wurde:

Wie in jedem Jahr haben wir die Kinder auch wieder mit Malstiften, Papier, Kinderscheren, Holzstiften, Plastilin, Papierblöcken, Buntpapier, Kleber, Malkästen, Pinsel und im Hinblick auf die Osterzeit mit Überraschungseiern und Süßigkeiten versorgt (und das nicht zu knapp …)

Auch Shampoo und Feuchtigkeitstücher brachte der Osterhase …

Großen Spaß hatten die Kinder wie in jedem Jahr, ihre Handabdrücke auf die Danke-Schreiben zu platzieren, die ich immer den Spendenquittungen beilege. 250 neue Exemplare liegen nun wieder bereit!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder den Verein *„Kinderreiche Familien“* in Saporoshshje unterstützt. Bei einem ersten Treffen luden wir 89 Grundschulkinder in ein Restaurant ein. Jedes Kind erhielt einen Schulranzen voll bestückt mit Schreibutensilien, Heften und Arbeitsmaterialien. Auch die zugehörigen Eltern wurden mit einer Tüte voller notwendiger Alltagsgegenstände unterstützt. Diese reichten von Hygieneartikeln, Decken, Bettbezügen bis hin zu Nahrungsmitteln.



Bei der Verteilung der Schulartikel

Beim zweiten Termin luden wir noch einmal 50 Kinder ein, die bereits zwischen 11 und 18 Jahren alt sind. Auch sie erhielten Schulmaterialien.

Der Vorsitzende des Vereins „*Kinderreiche Familien in Saporishshja*“, Anatoli Metla und seine Frau Tatjana hatten die Aktion sowie alle sonstigen das ganze Jahr über wieder bestens vorbereitet und organisiert. Die Familien sind sehr dankbar über unsere Hilfe, jede Familie bedankte sich bei mir persönlich und sehr herzlich mit selbstgemachten Aufmerksamkeiten wie Karten, kleinen Souvenirs und Honig.
Bogdan spielte ein Stück auf seiner Domra, zwei Geigenkinder hatten einen weiteren musikalischen Beitrag parat …

Dank der Eltern

Bogdan spielt auf seiner Domra

Am letzten Tag meines Kinderheimbesuchs waren aufgrund des schönen (aber kalten) Wetters viele Kinder im Hof des Kinderheims. Ein buntes Treiben beim Kehren, beim Pflanzen, und natürlich auch beim Herumtollen …

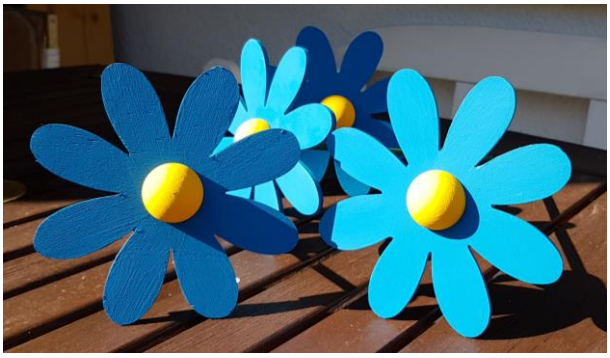
Es ist für mich immer schwierig, aus rund 500 Fotos diejenigen auszusuchen, anhand derer am besten unsere Anschaffungen der Hilfsfahrt dargestellt, dokumentiert und Ihnen präsentiert werden können; meine Auswahl bleibt natürlich unvollständig und reißt viele Themen nur an. Dennoch hoffe ich, dass ich Ihnen einen kleinen Einblick in die Aktivitäten und Vorhaben, die wir bei unserer Hilfsfahrt angeleiert haben, vermitteln konnte.

Letzten Endes haben wir in dieser Woche rund **45000 €** ausgegeben. Dies ist ein absoluter Rekord in unserer Vereinsgeschichte. Ich denke, dass alle Anschaffungen und Renovierungsmaßnahmen notwendig und sinnvoll ausgewählt wurden. Bedanken möchte ich mich vor allem wieder bei meinen Herbergseltern Anatoli und Tatjana, bei meinem Fahrer Sascha und bei Ira, die mich in den ersten beiden Tagen sowohl gefahren als auch beim Übersetzen unterstützt hat.
Natürlich möchte ich mich auch bei **Ihnen** bedanken, für Ihre Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Ohne ihre Zuwendung wäre eine solche Aktion, ein solcher finanzieller Kraftakt überhaupt nicht denkbar und möglich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

## 3. AUSBLICK

## NACH DER FAHRT IST VOR DER FAHRT …

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr im Kinderheim wieder enorm viel bewegt. Aber „fertig“ sind wir noch nicht. Und so wird es auch weiterhin die eine oder andere Aktion zugunsten der Kinder in der Ukraine geben.
Derzeit stelle ich bunte, sommerliche (Holz)Blumen verschiedener Größe her, die ich bei Gelegenheit gerne gegen eine Spende abgeben möchte. Schauen Sie mal:



Soweit dieser **71.** Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
DER VORSTAND

Robert Eidenschink, *1. Vorsitzender*
Monika Schielke, *2. Vorsitzende*
Elsa-Brändström-Weg 32
63741 Aschaffenburg

**SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.**
Konto 8 50 90 51 IBAN DE86795500000008509051
BLZ 795 500 00 BIC BYLADEM1ASA
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

RE 2019